

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Digitales, Personal und
Geschäftsordnung am Donnerstag, dem 05.03.2026

Sitzungsort: Rathaus Lemwerder (Ratssaal)

Beginn: 18:31 Uhr

- öffentlich -

Ende: 19:35 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Ratsherr Wolf Rosenhagen

vertritt den Vorsitzenden Ratsherrn Wohlers

Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Christina Winkelmann

Mitglieder

Ratsherr Werner Ammermann

Ratsherr Jörg Bade

Ratsfrau Monika Drees

Ratsherr Meinrad-Maria Rohde

Ratsfrau Brigitta Rosenow

Ratsherr Sven Schröder

Ratsherr Frank Schwarz

Ratsfrau Tanja Sudbrink

vertritt Ratsfrau Warnken

Protokollführer

Henrik Kroog

von der Verwaltung

Fachbereichsleiter 2 Matthias Kwiseke

Digitalmanager Danny Meinschmidt

Fachbereichsleiter 4 Dennis Paack

Fachbereichsleiter 3 Sven Warns

Fachbereichsleiterin 1 Jutta Zander

Zuhörer/in

Ratsherr Borchert Meyer

Ratsherr Harald Schöne

Ratsherr Thorben Schöne

Abwesend:

Vorsitzende/r

Ratsherr Rainer Wohlers

Mitglieder

Ratsfrau Viktoria Heller

Ratsfrau Antje Warnken

wird vertreten von Ratsherr Schwarz

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung und Feststellung
 - 1.1** der ordnungsgemäßen Einladung
 - 1.2** der Beschlussfähigkeit
 - 1.3** der Tagesordnung
- 2** Genehmigung der Niederschrift vom 27.02.2025
- 3** Jahresbericht Digitalmanager 2025/ 2026 Vorlage: BÜ/020/2025
- 4** Vorstellung des Antrages der SPD-Fraktion vom 02.10.2025 zur Einbindung von KI zur Protokollführung in den Rats- und Ausschusssitzungen
- 5** Beratung der in die Zuständigkeit des Fachausschusses fallenden Haushaltspositionen 2026
- 5.1** Vorstellung des Antrages der FDP-Fraktion vom 20.08.2025; hier: Amtliche Bekanntmachungen in der Tagespresse
- 6** Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren
- 7** Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung

Sowohl der Ausschussvorsitzende Ratsherr Wohlers als auch der stv. Vorsitzende Ratsherr Ruminski sind am heutigen Tage verhindert. Aus diesem Grund wählt nach § 3 Abs. 3 der Geschäftsordnung für den Rat, den Verwaltungsausschuss, die Ratsausschüsse und die Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften der Ausschuss für Digitales, Personal und Geschäftsordnung unter Vorsitz des ältesten Mitgliedes Ratsherr Rosenhagen diesen einstimmig zum Vorsitzenden für die heutige Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

Damit ist Ratsherr Rosenhagen für die heutige Sitzung zum Vorsitzenden gewählt worden.

Ratsherr Rosenhagen eröffnet um 19.31 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

1.1 der ordnungsgemäßen Einladung

Die Einladung zur heutigen Sitzung ist allen Ratsmitgliedern fristgerecht zugegangen. Es werden keine Einwände erhoben.

1.2 der Beschlussfähigkeit

An der heutigen öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Digitales, Personal und Geschäftsordnung nehmen 9 von 10 Ausschussmitgliedern teil. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Ratsfrau Warnken wird vertreten durch Ratsherrn Schwarz.

1.3 der Tagesordnung

Die Tagesordnung (insgesamt 7 TOPe) ist den Ratsmitgliedern fristgerecht zugegangen. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Der Ausschuss für Digitales, Personal und Geschäftsordnung stimmt der Tagesordnung in der vorliegenden Form einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

Damit ist die Tagesordnung einstimmig genehmigt worden.

2 Genehmigung der Niederschrift vom 27.02.2025

Die Niederschrift der Sitzung vom 27.02.2025 liegt den Ausschussmitgliedern vor. Seitens der Ausschussmitglieder ergeben sich keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss für Digitales, Personal und Geschäftsordnung genehmigt mehrheitlich die Niederschrift der Sitzung vom 27.02.2025.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	1

Damit ist die Niederschrift der Sitzung vom 27.02.2025 genehmigt worden.

3 Jahresbericht Digitalmanager 2025/ 2026 Vorlage: BÜ/020/2025

Digitalmanager Meinschmidt gibt mittels einer Präsentation einen Sachstandsbericht über das Alltagsgeschäft des Digitalmanagers, die Projekte 2025/2026 (Online-Terminvergabe, Passfotoautomat, Digitalisierung der Zeiterfassung, Aktualisierung der Website, Rechnungsworkflow), hausinterne Workshops zu den Themen Dokumentenmanagementsystem (DMS) und Telefonkonferenzanlage. Ferner gibt er einen Ausblick auf das Jahr 2026 und erläutert die Zusammenarbeit mit der „Kommunalen Datenverarbeitung Oldenburg“ (KDO).

Digitalmanager Meinlschmidt teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass diese die Präsentation im Vorfeld als Worddokument erhalten haben und für die am heutigen Tage gehaltene Präsentation, die Inhalte aus dem Worddokument lediglich in die Präsentation kopiert wurden, inhaltlich jedoch keine Änderungen vorgenommen wurden.

Digitalmanager Meinlschmidt hebt die Bedeutung von IT Sicherheit und Datenschutz hervor. Er teilt dem Ausschuss mit, dass er seit dem 01.01.2026 Datenschutzbeauftragter für die Gemeinde Lemwerder ist, im Vorfeld entsprechende Lehrgänge besucht hat und aufgrund der Tatsache, dass er den Posten „Datenschutzbeauftragter“ (war vorher bei der KDO angesiedelt) übernommen hat, Gelder eingespart werden.

Nachstehend werden die Inhalte aus der Präsentation kurz zusammengefasst.

Projekte 2025/2026

Homepage

Digitalmanager Meinlschmidt berichtet, dass auf der seit Ende des letzten Jahres online stehenden neuen Homepage, noch nicht alle Inhalte enthalten sind. Dies liegt daran, dass einige Inhalte noch redaktionell geprüft werden müssen.

Rechnungsworkflow

Digitalmanager Meinlschmidt berichtet, dass die Bearbeitung der Eingangsrechnungen in allen Liegenschaften seit Januar 2026 digital in Nscale erfolgt.

Hausinterne Workshops

Digitalmanager Meinlschmidt führt aus, dass es regelmäßig hausinterne Workshops gibt. Zuletzt wurden Workshops zu den Themen „Loga APP“ und „digitaler Rechnungsworkflow“ durchgeführt.

Er teilt mit, dass er im letzten Jahr an einer Fortbildung „Digitalallotse“ beim Niedersächsischen Studieninstitut (NSI) teilgenommen hat. Diese Fortbildung war notwendig, um die Position des Digitalmanagers bekleiden zu können.

Ausblick

Digitalmanager Meinlschmidt führt aus, dass die Strategieberatung „Digitale Kommune Niedersachsen“ bis Juni 2026 abgeschlossen sein muss.

Auf der Homepage soll ein „Paymentsystem“ zur Bezahlung eingerichtet werden.

Ferner wird das Onlinezugangsgesetz (OZG) in der Gemeinde Lemwerder weiter umgesetzt.

Im Jahre 2026 werden die Projekte „neue Website“ und digitaler Rechnungsworkflow“ abgeschlossen werden.

Digitalmanager Meinlschmidt informiert darüber, dass er in dem von Bürgermeisterin Winkelmann einberufenen Arbeitskreis „Katastrophenschutz“ als IT Experte mitwirkt.

Darüber hinaus möchte Digitalmanager Meinlschmidt zur Evaluierung der Datensicherheit ein Auditverfahren implementieren.

Seitens der Ausschussmitglieder ergeben sich Wortmeldungen:

Ratsfrau Rosenow hat das Wort und teilt mit, dass sie von einigen Bürger_innen auf Probleme bei dem Erstellen von Bildern im Rathaus angesprochen wurde. Sie erkundigt sich, ob diese Probleme zwischenzeitlich behoben worden sind.

Digitalmanager Meinschmidt teilt dazu mit, dass diese Probleme vom Computersystem kommen und für die Erstellung von Personalausweisen und Reispässen andere Bilder, als für das Erstellen von Führerscheinen, erforderlich sind. Aus diesem Grund kam es zu Problemen bei der Erstellung von Fotos.

Ratsfrau Rosenow erbittet weitere Informationen zur Handhabung und Nutzung der BundID.

Digitalmanager Meinschmidt teilt dazu mit, dass zum Start der BundID noch umfassende Informationen gegeben werden.

Ratsherr Bade hat das Wort und teilt mit, dass schwierig sei Mitarbeiter des Rathauses telefonisch zu erreichen. Er möchte wissen, was es mit der Novellierung "Dienstanweisung Telekommunikation" auf sich hat.

Bürgermeisterin Winkelmann führt dazu aus, dass die Zuständigkeit von Digitalmanager Meinschmidt ausschließlich im technischen Bereich liegt. Sie führt aus, dass eine neue Dienstanweisung „Telekommunikation“ u.a. zur Verbesserung der Erreichbarkeit erforderlich war. Sie führt aus, dass jeder Mitarbeiter an seinem Telefon eine Mailbox hat, diese entsprechend besprochen wurde, bei Bedarf eingestellt wird und Rückrufe erfolgen. Sie wird die Mitarbeiter_innen des Rathauses und der anderen Liegenschaften noch einmal auf die Erreichbarkeit hinweisen.

Ratsherr Bade meldet sich erneut zu Wort und führt aus, dass lt. Datenschutzgrundverordnung die Positionen des Digitalmanagers und des Datenschutzbeauftragten nicht in einer Person vereint sein dürfen.

Digitalmanager Meinschmidt führt dazu aus, dass eine Trennung dieser beiden Positionen grundsätzlich sinnvoll ist. Für kleine Kommunen (zu denen zählt auch die Gemeinde Lemwerder) gebe es aber Ausnahmen. Genauere Informationen wird Digitalmanager Meinschmidt bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Digitales, Personal und Geschäftsordnung nachreichen.

Ratsherr Schröder meldet sich zu Wort und erbittet eine Erläuterung zum Unterschied zwischen der Stempeluhr und der „Loga APP“. Er stellt an Digitalmanager Meinschmidt die Frage, ob es nicht sinnvoller wäre, wenn alle Mitarbeiter_innen die „Loga App“ zur Zeiterfassung nutzen.

Digitalmanager Meinschmidt teilt dazu mit, dass aufgrund gesetzlicher Bestimmungen die Zeiterfassung digital und auslesbar erfolgen muss. Es verfügen nicht alle Liegenschaften über Stempeluhren und daher wurde die „Loga APP“ implementiert.

Ratsherr Schwarz erkundigt sich, ob Digitalmanager Meinschmidt die Arbeit alleine bewältigen kann oder ob in seinem Bereich noch personelle Unterstützung erforderlich ist.

Digitalmanager Meinschmidt teilt dazu mit, dass er gerne in der Gemeinde Lemwerder seine Arbeit verrichtet, seine Aufgaben sehr vielfältig sind, er jedoch derzeit keine weitere personelle Unterstützung benötigt.

Ratsherr Bade hat das Wort und erbittet eine Kostenaufstellung (mit den Positionen externe Beratung, Schulung der Mitarbeiter, Kosten für die Umsetzung sowie Folgekosten durch vertragliche Bindungen etc.) für die neue Homepage. Er teilt darüber hinaus mit, dass diese einen guten Eindruck vermitteln.

Digitalmanager Meinschmidt teilt dazu mit, dass eine detaillierte Kostenaufstellung nachgereicht werden wird. Er führt aus, dass ein Budget von 24.000,00 € vereinbart wurde. Dieser Rahmen ist nicht überschritten worden.

Ratsherr Harald Schöne, ist kein Ausschussmitglied, erhält vom Vorsitzenden das Wort und erkundigt sich, ob eine Onlineterminvergabe für Fachbereiche möglich ist.

Digitalmanager Meinschmidt teilt dazu mit, dass die Onlineterminvergabe derzeit nur für den Bereich „Bürgerservice“ eingerichtet ist. Die anderen Fachbereiche werden nachfolgen. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht und der Tagesordnungspunkt wird geschlossen.

4 Vorstellung des Antrages der SPD-Fraktion vom 02.10.2025 zur Einbindung von KI zur Protokollführung in den Rats- und Ausschusssitzungen

Mitglieder der SPD Fraktion stellen den Antrag vor.

Der Vorsitzende Ratsherr Rosenhagen führt aus, dass in dem Antrag der SPD- Fraktion kein Auftrag an die Verwaltung formuliert wurde. Er erkundigt sich bei der SPD Fraktion, ob diese einen entsprechenden Auftrag an die Verwaltung erteilen möchte

Die SPD Fraktion führt aus, dass sie einen entsprechenden Beschluss zur Auftragsvergabe an die Verwaltung formuliert haben möchte.

Ratsherr Ammermann hat das Wort und führt aus, dass er dem Thema „Einbindung von KI zur Protokollführung in den Rats- und Ausschusssitzungen“ positiv gegenüber steht.

Digitalmanager Meinschmidt führt aus, dass sich von Verwaltungsseite bereits mit dem Thema befasst wurde. Er teilt mit, dass u.a. die Firma Sternberg eine solche KI Lösung bietet, diese bereits angefragt und auch zu einer Produktvorstellung vor Ort gewesen sei. Er gibt zu bedenken, dass die datenschutzrechtlichen Bestimmungen beim Einsatz von KI erfüllt sein müssen.

Er führt aus, dass für die Einbindung von KI zur Protokollführung in den Rats- und Ausschusssitzungen die Geschäftsordnung und die Hauptsatzung geändert werden müssen. Darüber hinaus teilt er mit, dass für eine Zuordnung der Personen von allen Ratsmitgliedern Stimmuster aufgenommen werden müssten.

Die Lizenzkosten für eine entsprechende Software würden im ersten Jahr der Nutzung bei ca. 10.000,00 € liegen. Darüber hinaus müsste die derzeit vorhandene Mikrofonanlage erneuert werden. Die sich derzeit im Einsatz befindliche Anlage kann für eine KI gestützte Protokollführung nicht genutzt werden.

Digitalmanager Meinschmidt führt darüber hinaus aus, dass aus rechtlichen Gründen weiterhin ein Protokollführer vorhanden sein muss.

Bürgermeisterin Winkelmann hat das Wort und führt aus, dass andere Kommunen bereits KI gestützte Systeme im Einsatz haben. Mit diesen Kommunen soll sich ausgetauscht werden. Sie führt darüber hinaus aus, dass die Verwaltung dem Thema „Einbindung von KI zur Protokollführung in den Rats- und Ausschusssitzungen“ positiv gegenüber steht.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht und es kommt zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Digitales, Personal und Geschäftsordnung beschließt mehrheitlich, dass die Verwaltung den Auftrag erhält, in der nächsten Sitzung dieses Ausschusses detailliert über die Kosten und Nutzen von KI in der Protokollführung zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	1

Damit ist die Verwaltung beauftragt worden, in der nächsten Ausschusssitzung über Kosten und Nutzen von KI in der Protokollführung zu informieren.

Ratsherr Bade meldet sich zu Wort und erbittet eine detaillierte Aufstellung der ggf. anfallenden Kosten.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht und der Tagesordnungspunkt wird vom Vorsitzenden Ratsherrn Rosenhagen geschlossen.

5 Beratung der in die Zuständigkeit des Fachausschusses fallenden Haushaltspositionen 2026

Die in die Zuständigkeit des Ausschusses für Digitales, Personal und Geschäftsordnung fallenden Haushaltspositionen werden von Digitalmanager Meinschmidt vorgestellt. Er informiert darüber, dass seitens der Kommunalen Datenverarbeitung Oldenburg (KDO) eine Preissteigerung von 3% angekündigt wurde. Es wird daher versucht viele Dinge betriebsintern zu regeln.

Zu den Haushaltspositionen ergeben sich seitens der Ausschuss- und Ratsmitglieder keine Wortmeldungen.

5.1 Vorstellung des Antrages der FDP-Fraktion vom 20.08.2025; hier: Amtliche Bekanntmachungen in der Tagespresse

Ratsherr Harald Schöne, nicht Mitglied des Ausschusses, erhält vom Vorsitzenden das Rederecht und stellt den von der FDP-Fraktion eingebrachten Antrag vor. Er führt aus, dass die amtlichen Bekanntmachungen in den Printmedien Die Norddeutsche und der Nordwest-Zeitung aufgrund der nicht mehr veröffentlichten Tagesordnung sehr wenige Informationen enthält und die Kosten, welche sich auf 3.000,00 - 4.000,00 € pro Jahr belaufen, eingespart werden könnten.

Ratsherr Schwarz hat das Wort und führt aus, dass er die derzeitige Praxis der Veröffentlichung als nicht zielführend ansieht.

Ratsherr Ammermann meldet sich zu Wort und teilt mit, dass er dem Antrag nicht zustimmen wird. Er selbst habe die Nordwest-Zeitung digital abonniert und ist damit zufrieden.

Er führt darüber hinaus aus, dass in der Hauptsatzung verzeichnet ist, dass eine Veröffentlichung im elektronischen Amtsblatt und in der Tagespresse zu erfolgen hat. Um den Antrag der FDP- Fraktion umzusetzen bedarf es einer Änderung der Hauptsatzung.

Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht und es folgt die Abstimmung.

Der Ausschuss für Digitales, Personal und Geschäftsordnung stimmt wie folgt über den Antrag der FDP-Fraktion, die amtlichen Bekanntmachungen in der Tagespresse zum nächstmöglichen Zeitpunkt einzustellen, ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	1
Nein:	6
Enthaltung:	2

Damit ist der Antrag der FDP-Fraktion, die Bekanntmachungen in der Tagespresse zum nächstmöglichen Zeitpunkt einzustellen, mehrheitlich abgelehnt worden.

Es ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen und der Tagesordnungspunkt wird vom Vorsitzenden geschlossen.

6 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren

Mitteilungen der Verwaltung werden nicht abgegeben.

Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren erfolgen in dieser Sitzung nicht.

7 Einwohnerfragestunde

Seitens der anwesenden Einwohner_innen ergeben sich in der heutigen Sitzung keine Fragen an die Ausschussmitglieder oder die Verwaltung.

Wolf Rosenhagen
Stv. Vorsitzender

Christina Winkelmann
Bürgermeisterin

Henrik Kroog
Protokollführer